

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 13.11.2014

Anfrage Nr.: 0051/2014/FZ
Anfrage von: Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz
Anfragedatum: 24.10.2014

Betreff:

Audio-Dateien von Gemeinderatssitzungen

Schriftliche Frage:

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 09.02.2012 beschlossen, Sitzungen des Gremiums als Audio-Datei aufzuzeichnen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern gegen Kostenerstattung in Form einer CD zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die nach dem Datenschutzrecht erforderliche persönliche Einwilligung in die Aufzeichnung und Veröffentlichung einzuholen.

Die Stadtverwaltung hat im Zeitraum vom 24.04. bis 13.06.2012 die persönliche Einverständniserklärung bei allen Mitgliedern des Gemeinderates abgefragt. Dabei lehnten 15 Gemeinderäte eine Einwilligung explizit ab.

Haben Sie, Herr Oberbürgermeister, diese Abfrage bei den Mitgliedern des neuen Gemeinderates inzwischen wiederholt?

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

2. Sie hatten anfangs die Herausgabe der Audiodateien auch der Stadträtinnen und Stadträte abgelehnt, die ihr Einverständnis hierzu erteilt hatten. Nachdem absehbar war, dass ein Bürger rechtlich dagegen vorzugehen würde, haben Sie einzelne Dateien herausgegeben.

Darf man davon ausgehen, dass dies Ihre Praxis bleiben wird?

Antwort:

1. Gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 9. Februar 2012 wird die Verwaltung in den nächsten Wochen alle Mitglieder des neu gewählten Gemeinderats erneut anschreiben und die für die Weitergabe von Tonaufnahmen erforderliche Einwilligung einholen.
2. Die Verwaltung ist an den Beschluss des Gemeinderates gebunden. Wie bereits in der Vergangenheit praktiziert, werden auch künftig Audio-Dateien (ohne die Wortbeiträge der Stadträtinnen und Stadträte, die ihre Einwilligung zur Weitergabe nicht erklärt haben) auf Nachfrage den Heidelberger Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt.

